

3818/J XX.GP

der Abgeordneten Mag. Terezija Stoisits, Freundinnen und Freunde
an den Bundeskanzler

betreffend die Umsetzung des österreichischen Gedenktages für die Opfer des
Nationalsozialismus

Am 11. November 1997 hat der Nationalrat eine EntschlieÙung zur Einführung eines
österreichischen Gedenktages gegen Gewalt und Rassismus im Gedenken an die
Opfer des Nationalsozialismus beschlossen:

Der Nationalrat ersuchte die Bundesregierung die in diesem Zusammenhang
erforderlichen Veranlassungen zu treffen.

Insbesondere erschien es dem Nationalrat erforderlich, in den Schulen, innerhalb des
österreichischen Bundesheeres sowie beim Zivildienst auf diesen Gedenktag in
geeigneter Weise Bedacht zu nehmen, um die Sensibilität gegenüber den
verschiedenen Formen der Gewalt zu wecken und zu verstärken.

Darüber hinaus ersuchte der Nationalrat die Bundesregierung, an die Länder und
Gemeinden heranzutreten, damit der Gedenktag auch von den
Gebietskörperschaften wahrgenommen wird.

Da der Gedenktag bereits in genau zwei Monaten begangen werden soll, bis dato
aber keinerlei Aktivitäten und Vorbereitungsmaßnahmen der Bundesregierung
entsprechend der EntschlieÙung des Nationalrates bekannt wurden, stellen die
unterfertigten Abgeordneten folgende

ANFRAGE:

1. Welche Aktivitäten plant die Bundesregierung, um den ersten offiziellen
Gedenktag an die Opfer des Nationalsozialismus entsprechend der
EntschlieÙung des Nationalrates zu begehen?
2. Welche budgetären Mittel sind dafür eingeplant?
3. Wann und in welcher Form sind Sie entsprechend der EntschlieÙung des
Nationalrates an die Länder und Gemeinden heranzutreten, damit auch diese

den Gedenktag für die Opfer des Nationalsozialismus entsprechend wahrnehmen?

4. Welche einschlägigen Aktivitäten und Veranstaltungen der Gebietskörperschaften sind geplant bzw. ihnen bekannt?

5. Gibt es eine Koordination dieser Aktivitäten?

a) wenn nein, werden Sie eine Koordination veranlassen?